

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Istan Nemes, Markgrafenstraße 8, seinen 76. und Rüdiger Grajewski, Tilsiter Weg 2, seinen 70. Geburtstag.

Apothekendienst. Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Straße 43-45, Telefon 06202/21808.

Luxor Filmtheater. (06202/27 03 07) Janosch – Komm, wir finden einen Schatz! (13). Merida – Legende der Highlands (13, 15). Merida – Legende der Highlands 3D (17). Prometheus – Dunkle Zeichen (21.30). Prometheus – Dunkle Zeichen 3D (19). Spiegeln Spiegeln – Die wirklich wahre Geschichte von Schneewittchen (15). Ted (17, 19, 15). Total Recall (21.30).

Anonyme Alkoholiker-Meeting. 19.30 bis 21.30 Uhr in der Maximilianstraße (SPD/Rotes Kreuz-Haus). Jeden 1. Mittwoch im Monat ist ein offenes Meeting für Angehörige und Interessierte.

Kfd St. Pankratius. Am heutigen Mittwoch Ausflug für die angemeldeten Daheimgebliebenen zum „Entenjakob“ nach Brühl. Wer mit dem Rad fahren möchte, sollte gegen 14.30 Uhr dort sein. Eine Mitfahrgelegenheit wird angeboten. Dazu treffen sich die Autofahrer im Pfarrhof. Abfahrt ist um 14 Uhr.

Awo. Begegnungsstätte, 14 bis 17 Uhr, Spielenachmittag, immer mittwochs, Gäste willkommen.

Schloss. Heute, 10 Uhr, Mord im Schlossgarten – Krimi zum Mitspielen und Mitraten für Kinder von 8 bis 14 Jahren.

Volksbank Kur- und Rheinpfalz. Heute, 19 Uhr, Vernissage: „Die Facetten der Seele“, Malerei.

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de
Nutzername: web-2208
Passwort: federico9304
Gültig für heute
Fragen an:
redaktion@morgenweb.de

Abends im Schlossgarten: Lachers Hot Session feiert mit Sydney Youngblood und vielen tollen musikalischen Gästen Premiere



Da lacht Sydney schon hinter der Schlosstür hervor – am Freitagabend kommt er mit der Mannheimer Kult-Band „Shebeen“ zum Open Air in Lachers Schloss-Restaurant. BILD: ZG

Die besten Hits und Premieren

Von unserem Redaktionsmitglied
Jürgen Gruler

Blues, Calypso und Sommercocktails und die wunderbare Atmosphäre des Schwetzingen Schlossgartens – was wäre passender zu den derzeit herrschenden Temperaturen, als so das Wochenende zu beginnen. Da kommt doch die Premiere der Veranstaltungsserie „Lachers Hot Session“ am Freitag, 24. August, ab 20 Uhr, gerade recht. Topstar Sydney Youngblood kommt mit der Mannheimer Kultband „Shebeen“ und singt neben seinen eigenen Top-Hits und einigen Cover-Songs auch sein neues hitverdächtiges Lied „Open the door“, das am Sonntag im ZDF-Fernsehgarten auch erstmals einem breiten Publikum über TV vorgestellt werden soll.

Das hat übrigens der geschrieben, der auch „Lachers Hot Session“ organisiert: Der Schwetzingen Andreas Bante. „Shebeen“ ist die Lindbergh-Stammformation mit dem bekannten Gitarristen Stephan Ullmann und mit Sängerin Caroline Gentry (Leadsängerin von „Amokoma“) am Mikrofon, die sich ideal mit Sydney Youngblood ergänzt.

Bis dann so gegen 21 Uhr Sydney ans Mikro kommt und die Soulnight beginnt, werden Anne Malsam und Tanja Hamleh für einen wunderbaren Opener sorgen, der noch mal in eine ganz andere Richtung zielt: „Wir wollen ein paar alte Titel aus den 30er und 40er Jahren singen, streifen die Welt der Musicals mit zwei oder drei Songs und geben

noch ein Gute-Laune-Medley zum Besten, das sich aus Liedern der 50er und 60er zusammensetzt“, erzählt Anne Malsam unserer Zeitung. Tanja und Anne kennen sich übrigens aus dem Musical „Max More than a lifetime“, in dem sie gemeinsam auf der Bühne standen. Beide sind mit zahlreichen Bands und Formationen unterwegs. Als Duett treten sie erstmals in Schwetzingen auf.

Gaumengenuss und Musik

Klar, dass es bei Lachers nicht beim musikalischen Genuss aufhört. Mehr als 60 Anmeldungen gibt es bereits für das Drei- oder Fünfgang-Menü, das schon ab 18 Uhr angeboten wird. „Es gibt unter anderem lauwarmen Hummersalat, ein Duett vom Kalb und Variationen von der Vhalrona-Schokolade“, sagt Michael Lacher. Für die Planung sind Anmeldungen noch bis morgen unter Telefon 06202/933011 möglich.

Ansonsten kostet der Abend 12 Euro Eintritt, wenn man das Ticket im Kundenforum der Schwetzingen Zeitung oder im Restaurant kauft. Für Kurzentschlossene gibt es am Haupteingang noch eine Abendkasse, die um 17.30 Uhr öffnet. Für Dauerkarteneinhaber und Tagesticket-Besitzer des Schlossgartens ist an diesem Tag um 19 Uhr Schluss. Danach kommt man nur noch mit dem Konzertticket hinein. Natürlich ist auch für die Bewirtung der NUR-Konzertbesucher gesorgt. Es gibt leckere Sachen vom Grill, Paella, eine Bier- und eine gesonderte Cocktailbar mit neuesten Kreationen.

Rallye: Schüler gehen drei Tage auf Spuren- und Kreativsuche

„Neugierde der Kinder an Kunst und Kultur wecken“

Wenn drei Tage lang bei einer „Kulturallie“ 20 Schwetzingen Künstler und Kulturinstitutionen ein- und ausgehen, dann klingt das nach reichlich Abwechslung und vielen interessanten Begegnungen. Von Dienstag bis Donnerstag, 25. bis 27. September, begeben sich die 230 Schüler der Hildaschule mit ihren Lehrern auf diese Entdeckungstour. In kleinen Gruppen besuchen sie Ateliers, das „Theater am Puls“ und viele kulturelle Vereine. „Mit der Rallye wollen wir die Neugierde der Kinder an Kunst wecken und ihnen Auseinandersetzung mit Kultur ermöglichen“, erklärt der Kulturagent des baden-württembergischen Schulnetzwerks, Nils Hoheußle.

Zur Person

Nils Hoheußle (M.A., Bild) ist ausgebildeter Soziologe, Kulturwissenschaftler und Künstler. Er arbeitet seit vielen Jahren als Grafiker, Designer und freier Künstler. In den vergangenen sechs Jahren ist er als freier Dozent für Kunst, Medien, EBV und Grafikdesign an verschiedenen Kunstschulen, Schulen und Volkshochschulen im Bereich Pfalz/Baden tätig gewesen.



stiftung des Bundes helfen 46 Kulturagenten den 138 Schulen in fünf Bundesländern bis Sommer 2015 künstlerische Projekte mit den örtlichen Kulturinstitutionen und Künstlern zu verwirklichen.

Reichtum der Region aufzeigen

Wie alle Kulturagenten hat auch Hoheußle einen künstlerischen Hintergrund. „Ich verstehe mich in diesem Projekt als Moderator und Impulsgeber, der zwischen den Schulen, den Kulturinstitutionen und Künstlern Brücken baut“, erklärt er. Ihm ist es wichtig, dass die Haupt- und Real-schüler sich nicht von der Kunst berieseln lassen, sondern aktiv werden und den kulturellen Reichtum ihrer Region kennenlernen. Den Schülern soll bei der „Kulturallie“ nicht nur die Arbeit der ortansässigen Kunstschaffenden näher gebracht werden. Sie dürfen ihrer Kreativität ebenso beim Malen und Singen unter professioneller Anleitung freien Lauf lassen.

Im Stadtarchiv begeben sich die Schüler dann auf historische Pfade. Sie entdecken alte Schriften und schreiben mit selbst gebastelten Federkielen Faktur. Das Besondere an dem Projekt: Die Schule knüpft Kontakte zur kulturellen Szene in Schwetzingen und kann auf diese bei späteren Projekten zurückgreifen. Denn nur so können die Schüler die Kunst und Kultur in Schwetzingen „wiederentdecken“. zg

D'Kurfalzbuaam: Verein hat sich der Erhaltung alpenländischer Traditionen verschrieben

Goaseln zum Akkordeonspiel

„Es gibt unseren Verein schon seit 1955 in Schwetzingen und noch immer sind wir alle mit viel Überzeugung und Herzblut dabei“, sagt die Vorsitzende Marion Jacobs. „Bayern-, Volks- und Gebirgstrachten Erhaltungverein D'Kurfalzbuaam 1955 Schwetzingen“ lautet die offizielle Vereinsbezeichnung und diese sagt auch aus, um was es den Mitgliedern geht: um Brauchtumspflege, wie sie im alpenländischen Raum zu finden ist.

Die Vereinsmitglieder treffen sich zweiwöchentlich im Bassermann-Vereinshaus. Dort üben sie Figurentänze wie das „Mühlradl“, den Kronen- oder Sternentanz, den „Holzhacker“ wie auch den Tiroler Knapentanz. Gleichermaßen müssen das Alpenglocken-Spiel und das „Platteln“ immer wieder aufgefrischt werden. Einige haben sich auch dem „Goaseln“ verschrieben. Die Knalleffekte der Peitschen fließen hierbei sehr rhythmisch in das Akkordeonspiel ein.

Bei etlichen Anlässen in der Region präsentieren die Schwetzingen

„Kurfalzbuaam“ ihr Können. Allerdings geht es den Aktiven in den vergangenen Jahren nicht anders als vielen kulturtreibenden Vereinen: Sie haben nämlich Nachwuchssorgen. „Mit unserem Hobby liegen wir nicht im Trend oder Zeitgeist“, klagt Marion Jacobs. Beim Nachdenken an frühere Jahre ergreift sie sogar etwas die Wehmut: „Da hatten wir in der Wildnis und später auf dem Alten Messplatz ein viertägiges Trachtenfest – mit riesigem Zelt, legendären ‚Bunten Abenden‘ mit bekannten Künstlern, Seniorenfrühschoppen, Modeschauen, Festplatz und Fahrgeschäften und vieles mehr.“

Nachwuchs darf ruhig 40 sein

Auch ein Trachtenzug mit vielen befreundeten Vereinen ging mitten durch die Stadt. Dass diese Aktivitäten der Vergangenheit angehören und künftig so nicht mehr möglich sind, ist den „Kurfalzbuaam“ klar. Schon bei den jetzigen Veranstaltungen kooperiert der Verein gerne mit den Trachtlerkollegen vom „Edelweiß“ Ludwigshafen. „Bei uns

darf der Nachwuchs durchaus 40 Jahre alt sein“, wirbt Marion Jacobs augenzwinkernd. Und sie erwähnt, dass etliche Mitglieder, die nicht mehr aktiv sind, wegen der netten Kameradschaft immer wieder kommen. Ein „Schnupperbesuch“ ist jederzeit möglich – und man muss auch nicht gleich Mitglied werden, so die Chefin.

Der Verein pflegt nicht nur das alpenländische Brauchtum in der Kurfalzbuaam, sondern auch in anderen Ländern. So reist der Bayernverein zum großen Oktoberfest ins spanische Calella und macht dort auch aktiv mit. Dies ist von Freitag, 28. September, bis Samstag, 6. Oktober. Auch Nichtmitglieder und interessierte Gäste können zu günstigem Preis in den modernen Reisebus mit einsteigen und mitfahren. rie

Info Heute trifft sich der Verein um 20 Uhr im Bassermann-Vereinshaus. Geprüft wird 14-tägig immer mittwochs. Weitere Infos erteilt Marion Jacobs, Telefon 06202/2 40 02.



In Lederhosen und Dirndl üben die Vereinsmitglieder den Sternentanz, vorne v. l.: Roland Noller, Eva Lerch, Lissi Kaiser, Manfred Weber, Karlheinz Heger, Birgit Noller; hinten: Hans Römer und Eugenie Edinger. BILD: RIEGER

Sängerbund-Senioren: Bunter Nachmittag mit Gesang

Volkslieder im Schatten

Sommersonne satt, ein schöner Garten mit schattigen Plätzchen und ein kühles Getränk: Fröhliche Lieder schallten aus dem Sängerbundgarten hinter dem Schloss und zeugten von einer frohen Seniorenschar. Bei Kaffee, Kuchen und einer Vesper verbrachten die Frauen und Männer einen angenehmen Nachmittag.

Oskar Hardung reimte: „Olympia hatte uns alle in seinem Bann, doch jetzt ist Schluss mit dem Fernseh-wahn. Heut' lockt uns des Freizeitge-ländes gute Luft und freuen uns an dem Geranienduft!“ Die beiden Vorsitzenden Sabine Rebmann und Michael Hardung stimmten wie auch die fleißigen Helfer in die Volkslieder wie „Singen ist Gold“ ein. Oskar Hardung erinnerte an die nächsten Termine, etwa am Freitag, 14. September. Dann werden Seemannslieder gesungen. Er wies auch auf das anstehende Herbstfest am Freitag, 12. Oktober, hin, bei dem es neuen Wein und Zwiebelkuchen geben wird. oh

DIE POLIZEI MELDET

Alkoholisiert unterwegs

Einem 56-jährigen Mercedesfahrer wurde am Dienstag der Führerschein abgenommen. Der Mann war um 1.20 Uhr in der Erfurter Straße angehalten worden. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass er 1,44 Promille intus hatte. Er wird wegen Trunkenheit im Verkehr angezeigt. Ebenfalls angezeigt wird ein 55-jähriger Mountainbikefahrer, der Schlangenlinien fahrend in der Karlsruher Straße unterwegs war. Dem Mann wurde eine Blutprobe entnommen, einen Alkoholtest lehnte er ab. Anschließend wurde der 55-Jährige in die Notarrestzelle verbracht. pol

KURZ + BÜNDIG

Picknicken mit „Picknick“

„Picknick mit Picknick“ lautet das Motto am morgigen Donnerstag im DJK-Clubhaus. Ab 20 Uhr bietet „Café-Montreux“-Macher Peter „Pitsches“ Solert seinen Gästen an, zur Musik der Folkband „Picknick“ im Garten zu picknicken – die Besucher können sich ihr Essen mitbringen, Getränke schenkt das Montreux-Team aus. Dazu gibt's amerikanisch-irischen Folk von den Männern um den Mannheimer Folk-Guru Wolfgang Bucholz. Das Spektakel im Biergarten kostet keinen Eintritt. zg

kulturagenten
für kreative schulen



Ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator, kofinanziert durch das Land Baden-Württemberg und in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Kooperationspartner in Baden-Württemberg ist die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung.



Viele Schüler wissen heute gar nicht, was Kultur ist und was Kunst sein kann. Hoheußles Aufgabe besteht darin, dies zu ändern. Seit dem Schuljahr 2011/12 ist er an der Schwetzingen Hildaschule und der Ketscher Neurotschule in kultureller Mission unterwegs. Im kommenden Schuljahr kommt noch die Comenius-Schule hinzu.

Beim Modellprojekt „Kulturagenten für kreative Schulen“ der Stiftung Mercator und der Kultur-

Schwetzingen Zeitung

www.schwetzingen-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag:
Schwetzingen Zeitungsverlag GmbH & Co. KG,
Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung:
Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler
Chefredaktion: Jürgen Gruler
Redaktionsleitung: Katja Baurath
Überregionales: Horst Roth

Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:
Andreas Lin, Andreas Wühler,
Markus Wirth, Katrin Filthaus,
Ralph Adameit, Ralf Strauch
Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:
Hans Schuppel, Hanna Weber,
Matthias Mühlisen

Anzeigen:
Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann,
Stefan Ebeling

Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.
Bezugspreis monatlich 29,90 Euro
inkl. Sonntag Aktuell
(mit MORGENCARD PREMIUM 31,40 Euro)
inkl. Zustellgebühr, Postbezug 34,20 Euro.
Weitere Bezugspreise auf
Anfrage unter Telefon-Service-Nr. 0621/
392-2200 und auf www.morgenweb.de.

Anzeigenpreise: Zurzeit gilt
Anzeigenpreisliste Nr. 49

Technische Herstellung: Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag.

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-
Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205;
Hockenheim, Karlsruhe Straße 15,
Tel. 06205 / 7035

Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205
Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung:
juergen.gruler@schwetzingen-zeitung.de
Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzingen-zeitung.de
Anzeigen:
sz-anzeigen@schwetzingen-zeitung.de
Redaktion:
sz-redaktion@schwetzingen-zeitung.de

Herstellung mit Recyclingpapier.